

„Du kennst meinen Hohn und meine Schmach und meine Schande; vor dir sind alle meine Bedränger“ (Ps 69,20).

- Auf dem Weg zum Kreuz hat der *Herr* viel Widerstand erfahren.
- Dabei kamen der Gegenwind und die Feindschaft beileibe nicht nur aus einer Richtung.
- Eins hatten sie alle gemein: Ihr Spott war gemein, falsch und teilweise subtil.
- Ein Auszug Seiner Leiden anhand des Mk-Evangeliums ...

Die Pharisäer ...

... **belauerten** Ihn (Mk 3,2).

Die Anwesenden im Haus ...

... hielten **Rat gegen Ihn**, wie sie Ihn **umbrächten** (Mk 3,6).

Seine Familie ...

... **verlachten** Ihn (Mk 5,40).

... nahm **Anstoß** an Ihm (Mk 6,3).

Die Jünger ...

... **erstaunten** sehr über die Maßen bei sich selbst (Mk 6,51).

... hatten ein **verhärtetes** Herz (Mk 6,52).

... waren **unverständlich** (Mk 7,18).

... **verstanden nicht** (Mk 8,21). Sie **entsetzten** sich (Mk 10,24.32).

Und am Kreuz?

- Sie verspotteten Ihn und huldigten Ihm (Mk 15,18-20).
- Alle, die Ihn sahen, schüttelten den Kopf (Mk 15,29; Ps 22,8).
- **Verbrecher** schmähten Ihn (Mk 15,32).
- Herodes und seine Leute behandelten Ihn geringschätzig (Lk 23,11).

Der Hohn hat mein Herz gebrochen, und ich bin ganz elend; und ich habe auf Mitleid gewartet, und da war keins, und auf Tröster, und ich habe keine gefunden“ (Ps 69,21).